



Umwelt- erklärung 2007

DER MARKTGEMEINDE TELFS

für die Standorte Umweltbüro und
Wertstoff- und Problemstoffsammelzentrum

VERLETZUNGEN entstehen



NARBEN bleiben



Inhalt

lesenswert

2

Vorwort	Seite 3
Marktgemeinde Telfs, Politik	Seite 4
Umweltreferat, Umweltbüro	Seite 5
Recyclinghof	Seite 6
Umweltpolitik	Seite 8
Umweltmanagement	Seite 9
Durchgeführte Maßnahmen und Ziele	Seite 10
Umweltprogramme 2007 – Geplante Maßnahmen	Seite 11
Umweltanalyse und Umweltdaten	Seite 12
Beschreibung der Umweltauswirkungen	Seite 13
Angefallene Abfälle	Seite 16
Angefallene Abfälle	Seite 17
Kennzahlen	Seite 18
Gültigkeitserklärung und Sponsoren	Seite 19

VORWORT

Dr. Stephan Opperer, Michael Raffelsberger



Sehr geehrte Gemeindebürgerin,
sehr geehrter Gemeindebürger!

Die nachhaltige Nutzung unserer Umwelt sowie der Grundsatz „Abfallvermeidung vor Verwertung vor Entsorgung“ spielt in unserer Gesellschaft eine maßgebliche Rolle. Zukünftige Generationen werden unmittelbar davon beeinflusst wie wir heute zu unserer Umwelt stehen und unser Verhalten danach ausrichten.

In der Marktgemeinde Telfs wird dem Bereich des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft seit eh und je großes Augenmerk geschenkt. Wertstoffe können gebührenfrei entsorgt werden, gebührenpflichtige Fraktionen wie z.B. Sperrmüll werden zum Selbstkostenpreis fair und vor allem verursachergerecht vergibt.

Mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach der EMAS-Verordnung verpflichten wir uns als erste Tiroler Kommune, unsere Umwelt lebenswert und gesund zu erhalten!

Bürgermeister:
Dr. Stephan Opperer

Umweltreferent:
VBgm. Michael Raffelsberger

VORWORT

Dr. Anna Hosp, Landesrätin für Naturschutz



Die Marktgemeinde Telfs ist die erste Gemeinde Tirols, die sich zu einem geprüften Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung verpflichtet. Als Gemeindereferentin der Tiroler Landesregierung begrüße ich diesen wichtigen und zukunftsweisenden Schritt! Durch die Umwelterklärung wird ein Beitrag zu einer gleichermaßen erfolgreichen wie auch

ökologisch verträglichen Entwicklung der Marktgemeinde Telfs geleistet.
Das Leben in einer Wohlstandsgesellschaft hat seinen Preis, dessen werden wir uns alle immer mehr bewusst. Wenn es um den Abfall und seine Entsorgung geht, müssen wir uns wohl eingestehen, dass wir alle Teil des Problems sind. Deshalb ist es wichtig, Verantwortungsbewusstsein zu zeigen und entsprechende Taten zu setzen. Sinnvoll organisierte Abfallwirtschaft einschließlich einer konsequenten Wertstoffsammlung geht Hand in Hand mit gelebtem Umweltschutz. Letztlich hat auch jede und jeder von uns die Möglichkeit, durch überlegtes Kaufverhalten und die korrekte Entsorgung von Abfall zum Erhalt einer intakten Umwelt beizutragen. Der Grundsatz der Gemeinde Telfs „Vermeiden vor Verwerten vor Entsorgen“ sollte nicht nur in dieser Gemeinde breite Zustimmung finden!

Landesrätin:
Dr. Anna Hosp

MARKTGEMEINDE TELFS

Die Marktgemeinde Telfs liegt mit ihrer mächtigen neuromanischen Doppelturmkirche auf 634 Meter Seehöhe, eingebettet in einer beckenartigen Erweiterung des Inn-tales am Fuße des Hausberges der „Hohen Munde“. Telfs

ist der drittgrößte Ort in ganz Tirol und bildet einen Großteil der westlichen Grenze des Bezirkes Innsbruck-Land. Es liegt auch an einer Kreuzung wichtiger Verkehrswege, nämlich durch das Inntal, Richtung Mieminger Plateau und weiter zum Fernpass und der Verbindung nach Seefeld und Garmisch-Partenkirchen.



4

<i>Wohnbevölkerung:</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Hauptwohnsitzeinwohner</i>	<i>Nebenwohnsitzeinwohner</i>
(Stichtag: 31.12.2006)	14.984 Einwohner	14.451 Einwohner	533 Einwohner
davon Haushalte:	5.731 Haushalte		

POLITIK



Bürgermeister:
Dr. Stephan Opperer



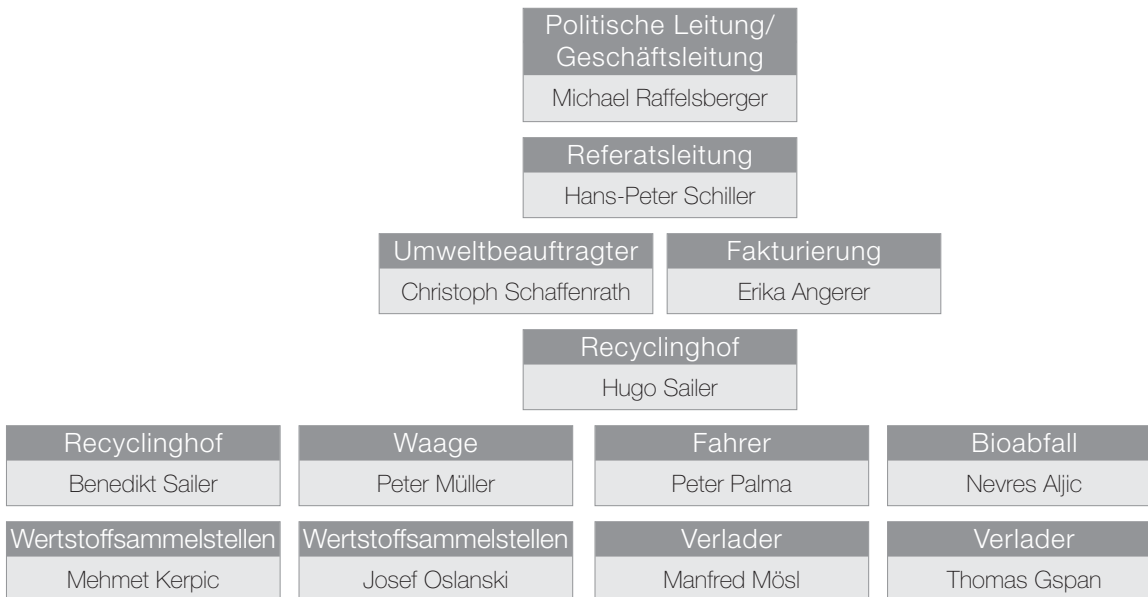
Vorsitzender
Umweltausschuss:
VBgm. Michael Raffelsberger

Mitglieder des
Umweltausschusses:
GRin Himmelsbach Annemarie,
GRin Huber Ulrike,
GV Ortner Hans,
GRin Sailer Renate,
GR Waldhart Martin,
GR Zorzi Alfred

Die Gemeinde wird seit 2004 von Bürgermeister Dr. Stephan Opperer geleitet. Der Gemeinderat besteht insgesamt aus 21 Mitgliedern.

UMWELTREFERAT TELFS

Umweltangelegenheiten, Abfallbeseitigung, Wertstoffsammelstelle, Inertstoffdeponie



UMWELTBÜRO

Das Umweltbüro gehört dienstrechtlich zum Referat V und dient als Anlaufstelle in allen Umweltangelegenheiten und für die landwirtschaftliche Beratung. Beschwerden, Anregungen und Wünsche sollen zur Sicherung eines hohen Qualitätsstandards über ein zentrales Umweltmanagement an die Entscheidungsträger weitergeleitet werden.



Herr Schaffenrath ist für die Koordination und Organisation des Umweltbüros und die Betreuung des Altstoffsammelzentrums zuständig. Als Umweltbeauftragter, Abfallbeauf-

Ing. Christoph Schaffenrath MSc, Umweltbeauftragter

tragter und Sicherheitsfachkraft ist er für die Überwachung und Einhaltung aller abfallrechtlichen und sicherheitstechnischen Vorschriften verantwortlich.

Ihm obliegt weiters der Aufbau und die Verwaltung des Umweltmanagementsystems und die Durchführung des internen Audits und Berichterstattung an die Geschäftsleitung und an die politischen Entscheidungsträger.

Weitere Informationen unter: www.telfs.gv.at

Ihr direkter Draht zum Umweltexperten: **05262/6961-1500**

RECYCLINGHOF

Das Altstoff- und Problemstoffsammelzentrum Telfs dient für die Bürger von Telfs als zentrale Anlieferstelle für sämtliche Abfallfraktionen. Die Abfall- und Mengenerfassung erfolgt durch eine „Brückenwaage“. Die Anlieferung erfolgt meist durch PKW und ist im Einbahnsystem geregelt.

Übernahmezeiten: Mo - Fr: 08:00 – 12:00 und
14:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

Am Recyclinghof fallen jährlich etwa 3.000 Tonnen an Altstoffen an. Für die eigene Abfuhr kommen zwei Pritschenwagen und ein Müllauto zum Einsatz.

Unsere Sammelseln sind ein zusätzlicher Service der Marktgemeinde Telfs und ermöglichen den Bürgern das Entsorgen von getrennt gesammelten Altstoffen nahe ihrer Wohnungen. Folgende Fraktionen werden dort getrennt gesammelt:

- Weißglas/Buntglas
- Altpapier
- Verpackungen aus Karton und Kraftpapier
- Metallverpackungen



Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen

- Gelber Sack



Das „Umweltteam“ der Marktgemeinde Telfs.

Weiß- Buntglas	Altpapier	Karton
Metall Verp.	Tierkadaver	Spermüll
Altholz	Alteisen	Bauschutt
Reifen	Flachglas	Styropor
Altseifefette	Alttextilien	E-Schrott
Öradiatoren	Bildschirme	Kühlergeräte
Problemstoffe	Baumschnitt	Bodenaushub

■ = Kostenlos ■ = Kostenpflichtig



Ein schönes
Gefühl.
Unsere
Umwelt!

UMWELTPOLITIK

Die Marktgemeinde Telfs bekennt sich zu ihrer ökologischen Verantwortung für die Erhaltung einer intakten Umwelt als Lebensgrundlage unserer Gesellschaft und künftiger Generationen. Dabei bilden folgende Handlungsgrundsätze den Rahmen für eine bestmögliche Erfüllung der kommunalen Aufgaben zum Wohle und Zufriedenheit unserer Bürger:

Im Rahmen des Umweltschutzes tätig, streben wir eine ständige Verbesserung unserer Umwelleistung an. Wir verpflichten uns, bestehende Umweltbelastungen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten kontinuierlich unter Anwendung des Standes der Technik zu reduzieren.

Die Mitarbeiter sind die Säulen unserer ständigen Verbesserung. Wir legen Wert auf laufende Weiterbildung und auf soziale und fachliche Kompetenz. Die Einhaltung aller Gesetze und Vorgaben ist dabei die Voraussetzung unseres Handelns.

Wir sind uns unserer Rolle in der Öffentlichkeit als Vorbild im Bereich Umweltschutz bewusst. Unser Handeln entspricht dieser Anforderung und ist für die Bürger transparent und anhand unserer Zielvorgaben nachvollziehbar.

Wir gehen unserer Aufgabe als Verbindungsstelle zwischen öffentlicher Hand und Bürger durch gezielte Informationsarbeit, Anlaufstelle für Fragen und Beschwerden, Beratung in Abfallfragen und durch einen offenen Dialog aktiv nach.

Unsere Kunden sind die Bürger der Marktgemeinde Telfs, wir wollen diesen ein zuverlässiger Entsorgungspartner sein, sowie eine finanziell zumutbar und kostengünstige Entsorgung bieten. Der Grundsatz „Vermeiden vor Verwerten vor Entsorgen“ spielt dabei eine zentrale Rolle.

Die Umweltpolitik wurde am 21.07.2006 im Gemeinderat beschlossen.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Nach intensiver Vorbereitungszeit durch den Umweltbeauftragten der Gemeinde Telfs wurde am 13.04.2006 im Gemeinderat beschlossen, ein Umweltmanagementsystem gemäß der EMAS-Verordnung einzuführen. Die Umweltpolitik wurde am 21.07.2006 im Gemeinderat beschlossen.



VBgm. Raffelsberger und VBgm. Gritsch mit dem Umweltbeauftragten Ing. Christoph Schaffenrath MSc bei der Präsentation der Umweltpolitik

Unser Managementsystem dient der Realisierung unserer Umweltpolitik und umfasst folgende Bereiche:

- Dokumentation von Politik, Zielen, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten
- Definition von Verantwortung und Befugnissen der Mitarbeiter
- Information und Ausbildung der Mitarbeiter über ihre Aufgaben und Pflichten
- Erfassung und Bewertung der Umweltauswirkungen im Normalbetrieb und bei Unfällen

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Festlegung von Aufbau- und Ablaufverfahren, insbesondere dokumentierte Arbeitsanweisungen, Festlegungen bezüglich Beschaffung und Tätigkeit von Vertragspartnern, schriftlich festgelegte Leistungskriterien im Umweltschutz, Kontrollverfahren und Korrekturmaßnahmen im Falle von Abweichungen.

Einmal jährlich wird von unserem Umweltbeauftragten die Einhaltung aller Rechtsvorschriften und Auflagen systematisch überprüft. Dafür wird eruiert, ob alle in unserem Rechtsregister bzw. Bescheidregister festgehaltenen Aufgaben fristgerecht umgesetzt wurden. Abweichungen werden in einem Formular festgehalten und sofort behoben. Im Umweltausschuss werden dann Korrekturmaßnahmen diskutiert.

Im Rahmen dieser Überprüfung wird auch ein spezielles Augenmerk auf die Neuerungen gelegt. Konnten diese erfolgreich umgesetzt werden, so wird die Schrift der in diesem Jahr aufgetretenen Neuerungen wieder auf normal gesetzt und das Rechtsregister neu ausgedruckt.

Das gesamte Verfahren zur Einhaltung und Überprüfung der Rechtskonformität wird im Rahmen des jährlichen internen Audits überprüft.



Fühl das **Gesunde**



10

UMWELTPROGRAMM UND ZIELE

Kreislauf der ständigen Verbesserung

Unser gesamtes Managementsystem dient zur Optimierung unserer Abläufe und unterliegt dem Kreislauf der ständigen Verbesserung:



BEREITS DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN

Ziele	Durchgeführte Maßnahmen
Information der BürgerInnen und Gewerbebetriebe zu Umweltthemen	Umwelt- und Abfallberatung
Vermeidung des Einwegwindelaufkommens im Restmüll	Förderung von waschbaren Mehrwegwindeln
Reduktion des Fettanteils im Abwasser und dadurch Schonung der Pumpwerke und Kläranlage	Getrennte Sammlung von gebrauchten Speiseölen und Speisefetten (Öli)
Abfalltrennung in den Büros der Gemeindeverwaltung	Einführung eines Abfalltrennsystems in allen Einrichtungen der Gemeindeverwaltung
Säuberung des Gemeindegebietes und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung	Jährliche Flurreinigungsaktion „Sauberes Telfs“
Abholung von Baum- und Strauchschnitt direkt bei den Haushalten	Frühjahrs „Grünschnitt-Aktion“
Mobile Problemstoffsammlung	2-mal pro Jahr, zusätzlich zur stationären Sammlung; Abgabe von Ölis und Problemstoffen bei diversen Standorten im Ortsgebiet möglich.
Getrennte Sammlung von Druckerpatronen	Einrichtung von Sammelkartons für leere Druckerpatronen
Getrennte Sammlung von Althandys	Einrichtung von Sammelkartons für Althandys
Umweltpädagogik für Kinder	Umweltbildung im Zuge der Kindererlebniswochen
Mitarbeiter - Managementsystem	Erstellung von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Prozessoptimierung
Vermeidung von überfüllten Sammelinseln	Einführung „Gelber Sack“

Die Vergangenheit

*ist im Grunde genommen
ebenso ein Produkt der Phantasie
wie die Zukunft.*

Jessamyn West

UMWELTPROGRAMM 2007 – GEPLANTE MASSNAHMEN

Konkretes Ziel	Geplante Maßnahme	Verantwortung	Zeitraumen
Ausbildung einer eigenen Sicherheitsfachkraft	Ausbildung Herr Schaffenrath zur Sicherheitsfachkraft	Christoph Schaffenrath	IV / 2007
Anbringung von Beschriftungen am Recyclinghof	Beschriftungen am Problemstofflager bzgl. Gefahren	Hugo Sailer	I / 2007
Verbesserung der Gefahrstofflagerung	Ordentliche Lagerung aufrechterhalten	Hugo Sailer	2007
Verminderung der Geruchsbelästigung durch die Kompostieranlage	Aushandeln von konkreten Vertragsbedingungen mit dem Entsorgungspartner bzgl. Verbesserung des Kompostierungs-Prozesses	Christoph Schaffenrath	2008
Lückenlose Aufzeichnungen am Recyclinghof	Anschaffung einer Registrierkassa	Hugo Sailer	I / 2007
Implementierung der Arbeitsanweisungen	Info an Mitarbeiter, Schulungen	Christoph Schaffenrath, Hugo Sailer	I / 2007
Überlegung bzgl. Alternativen für die Holzverwertung	Alternative, evtl. sogar erlösbringende Verwertungsschienen eruieren	Christoph Schaffenrath	2008
Verbesserung der Lagerung der nicht gefährlichen Abfälle am Recyclinghof	Verschleißbarkeit der Container garantieren	Christoph Schaffenrath, Hugo Sailer	2007
Verbesserung der Regenwasserableitung	Überdachung der Container (Flugdach)	Christoph Schaffenrath, Hugo Sailer	2009
Beschaffungsprozess verbessern	Zentrale, ökologische Beschaffung für die gesamte Gemeinde einführen	Christoph Schaffenrath	2009
Vertiefung der Öffentlichkeitsarbeit	Informationen an Bürger - Veröffentlichung der ersten Umwelterklärung	Christoph Schaffenrath	II / 2007

12

Zukunft

*Die Zeit, in der du bereust,
dass du das,
was du heute tun kannst,
nicht getan hast.*

UMWELTANALYSE – UMWELTDATEN

Prozesse	direkte Umweltaspekte							direkte Umweltaspekte							indirekte Umweltaspekte				Gesamtbewertung		
	Wasser / Abwasser	Abfall	Boden	Lärm	Luft	Energieverbrauch	Ressourcenverbr.	Arbeitssicherheit	Wasser / Abwasser	Abfall	Boden	Lärm	Luft	Energieverbrauch	Ressourcenverbr.	Arbeitssicherheit	Auswahl von Dienstleistungen	Verwaltungs- und Planungsentsch.		Umweltverhalten Auftragnehmer	Verhalten der Bürger
	Normalbetrieb							Störfall													
Rathaus / Verwaltung																					
Verwaltung	■	■				■	■		■	■			■			■	■	■	■	■	■
Beschaffung		■				■	■										■		■		■
Reinigung	■	■				■	■		■	■							■		■		■
Verkehr / Dienstfahrten					■	■										■		■			■
Bürgerservice		■				■	■										■	■	■	■	■
Abfallsammlung																					
Transport / Verkehr		■	■	■	■	■	■		■							■	■	■	■	■	■
Sonstige Abfallsammlung/Reinigung (öffentlich)	■	■	■			■	■		■								■	■	■	■	■
Recyclinghof																					
Anlieferung (Büro / Waage)				■	■	■											■	■	■	■	■
Abfalllagerung	■	■	■			■	■		■	■	■	■					■	■	■	■	■
Pressen		■		■	■	■										■					■
Gefahrstofflagerung	■		■		■	■			■	■	■	■									■
Lagerung gef. Abfälle	■	■	■		■	■			■	■	■	■				■					■
Sortierung		■	■	■			■		■	■	■	■				■					■
Reinigung	■	■							■												■
Biotonnenreinigung	■	■	■						■		■										■
Abfallentsorgung (eigen)		■	■														■		■		■
Abfall-Abtransport		■			■	■									■		■				■
Häcksler		■		■	■	■						■				■		■			■
Kompostierung																					
Antransport Biomüll				■	■	■					■	■	■				■	■	■	■	■
Kompostierung		■	■	■		■	■		■		■					■	■	■	■	■	■
Bauschuttdeponie																					
Anlieferung		■		■	■	■				■	■	■	■				■	■	■	■	■
Deponie	■	■	■		■	■			■	■	■	■				■		■			■

LEGENDE UMWELTANALYSE - UMWELTDATEN

	keine Umweltrelevanz	geringe Umweltrelevanz	mittlere Umweltrelevanz	hohe Umweltrelevanz
Teilbewertung	kein Handlungsbedarf	kein unmittelbarer Handlungsbedarf	Regelmäßige Kontrolle durch speziell unterwiesene Mitarbeiter oder das Umweltteam erforderlich	Maßnahmen müssen in das Umweltprogramm bzw. Arbeitsanweisungen aufgenommen werden od. die Mitarbeiter sind speziell zu schulen
Gesamtbewertung	Kein Handlungsbedarf	Kein unmittelbarer Handlungsbedarf, im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung sollen trotzdem Maßnahmen gesetzt werden	Mittelbarer Handlungsbedarf, mittelfristig sind Maßnahmen zur Verbesserung erforderlich	Akuter Handlungsbedarf, kurzfristig dringende Maßnahmen in die Wege leiten und die Anlage / den Prozess umstrukturieren

OHNE

sieht's
besser
aus!

BESCHREIBUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN

Abfall

Der wohl wichtigste Umweltaspekt für unseren Betrieb ist der Bereich Abfall. Hierbei nehmen die eigens generierten Abfälle im Umweltbüro und im Recyclinghof eine untergeordnete Stellung ein. Viel wichtiger ist der Umgang mit dem gesammelten Abfall. Bei allen Tätigkeiten wird darauf geachtet, den Abfall nur in den dafür vorgesehenen Sammelfahrzeugen zu transportieren bzw. in den jeweiligen Sammelcontainern am Recyclinghof übersichtlich und so sauber wie möglich zu lagern. Die Ablagerung von Reststoffen durch Dritte am Recyclinghof wird von unseren Mitarbeitern überwacht, um Fehlwürfe etc. zu vermeiden. Außerdem werden alle Besucher des Recyclinghofes mit dem Vorgehen der Abfallverbringung informiert. Gefährliche Abfälle werden vorschriftsmäßig in einem eigenen Container gelagert. Diese werden bei uns nicht behandelt, sondern einer ordnungsgemäßen Weiterverarbeitung durch einen befugten Entsorger zugeführt.

Genauere Abfallzahlen der übernommenen Abfälle finden Sie auf der nächsten Seite (Seite 16).

Wasser / Abwasser

Wasser wird bei uns im Umweltbüro bei Reinigungstätigkeiten verbraucht und in die Kanalisation abgeführt. Menge und Beschaffenheit entspricht haushaltsähnlichen Abwässern. Am Recyclinghof wird Wasser verwendet zum Säubern der Plätze und der Biotonnen und wird anschließend ebenfalls der Kanalisation zugeführt.

Boden

Auf Grund von früheren Tätigkeiten am Standort (Weide) sind keine Auswirkungen auf den Boden bzw. keine Altlasten zu erwarten. Einige Abfallfraktionen werden im Freien gelagert. Es handelt sich dabei aber ausschließlich um biogene Abfälle (Grünschnitt, unbehandeltes Holz, Bodenaushub).

Lärm / Vibrationen

Lärm fällt vor allem beim Sammeln der Abfälle in den Wohngebieten durch unser Transportfahrzeug an. Unsere Mitarbeiter sind angewiesen, Maschinen etc. nur so wenig wie notwendig laufen zu lassen und Leerlaufzeiten zu vermeiden. Dadurch wird die Lärmbelastigung auf ein Minimum reduziert.

Das Altstoffsammelzentrum befindet sich in einem Mischgebiet; in der Nachbarschaft befinden sich ausschließlich Industriebetriebe und Verkehrswege sowie die Autobahn.

Luft

Emissionen entstehen durch unsere Transportfahrzeuge. Durch Routenplanung werden diese so gering wie möglich gehalten. Bei Neukauf wird auf die Ausstattung mit Partikelfilter und auf die Euro IV-Klasse geachtet, sollte eine höhere Euro-Klasse wirtschaftlich vertretbar sein, bemühen wir uns dies zu berücksichtigen. Seitens der bäuerlichen Kompostierung ist öfters eine starke Geruchsentwicklung wahrnehmbar. Da diese Anlage nicht von der Gemeinde selber betrieben wird, haben wir darauf nur indirekt über die Vergabe von Verträgen Einfluss. Wir bemühen uns, in der Zukunft diese Geruchsbelästigung durch Vereinbarungen mit dem Betreiber zu reduzieren.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch beschränkt sich hauptsächlich auf den Standort Recyclinghof. Hier fallen Energiekosten in Form von Strom für das Betriebsgelände und in Form von Diesel für den Fuhrpark an. Beim Umweltbüro handelt es sich um haushaltsähnlichen Verbrauch, der zur Zeit nicht separat von den anderen Büros erfasst wird. Eine getrennte Aufzeichnung ist aber geplant.

Ressourcenverbrauch

Der Ressourcenverbrauch fällt bei unseren Tätigkeiten kaum ins Gewicht und beschränkt sich auf Büromaterialien, Reinigungsmittel und Abfallsäcke. Bei letzteren kommen Maisstärke-Säcke zum Einsatz, die der Bürger bei uns zum Selbstkostenpreis für eine saubere Entsorgung des Biomülls erhält. Darüber hinaus soll durch die von uns geplante, einheitliche Beschaffung versucht werden, umweltfreundliche Materialien zu bevorzugen.

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit ist für unsere Mitarbeiter am Recyclinghof und bei der Abfallsammlung äußerst wichtig. Unser Umweltbeauftragter ist auch Sicherheitsfachkraft. Durch ihn wurden für alle sicherheitsrelevanten Tätigkeiten genaue Anweisungen erstellt und geschult.

ANGEFALLENE ABFÄLLE 2006

nicht gefährliche Abfälle	Schlüsselnummer	Menge/Jahr (t)	Entsorger
insgesamt		25.383,51	
darin enthalten:			
Altreifen und Altreifenschnitzel	57502	28,26	Höpperger
Arzneimittel, nicht Wasser gefährdend	53501	2,72	Höpperger
Bauschutt	31409	1.694,00	Gemeinde/Waldhart
Baustellenabfälle (Gewerbeabfälle)	91206	72,78	Höpperger
Biogene Abfallstoffe, Mösern	92101	100,00	Klotz
Biogene Abfallstoffe, Telfs	92101	1.665,62	Waldhart
Bodenaushub	31411	16.014,00	Gemeinde/Waldhart
Druckfarbenreste, Kopiertoner schwermetallfrei	55509	0,28	Sero
Eisenmetalleballagen	35105	129,04	Höpperger
Elektrogroßgeräte aus Haushalt	35212	24,70	Höpperger
Glas	31469	427,63	Swarco
Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle	91101	1.619,40	Höpperger
Holz	92104	257,87	Waldhart
Karton	18718	93,04	Eigl/AVE
Kunststoff	91207	344,25	Höpperger
Metall	35105	56,19	Höpperger
Öli	12302	6,44	AWW Fritzens
Papier	18718	1.400,00	Eigl/AVE
Papier/Karton (Gewerbe)	18718	77,23	Zimmermann
Rechengut	94701	47,78	Höpperger
Spermüll	91401	461,32	Höpperger
Strauchschnitt	92101	860,97	Waldhart

ANGEFALLENE ABFÄLLE 2006

gefährliche Abfälle	Schlüsselnummer	Menge/Jahr (t)	Entsorger
insgesamt		84,67	
darin enthalten:			
Altautos	35203	Stück 16,00	Eigl/AVE
Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	53103	0,41	Höpperger
Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	12,78	Höpperger
Altöle	54102	2,92	Höpperger
Batterien, unsortiert	35338	1,50	Höpperger
Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräte	35212	17,52	Höpperger
Bleiakkumulatoren	35322	7,42	Höpperger
Druckgaspackungen (Spraydosen)	59803	0,72	Höpperger
Elektrokleingeräte aus dem Haushalt	35221	23,58	Höpperger
Feste fett- und överschmutzte Betriebsabfälle	54930	2,70	Höpperger
Gasentladungslampen	35339	1,15	Höpperger
Gefährliche Abfälle des medizinischen Bereiches	97101	0,02	Höpperger
Kühl- und Gefriergeräte aus Haushalt	35205	12,35	Höpperger
Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-haltigen Kältemitteln	35205	0,42	Höpperger
Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile	55370	0,16	Höpperger
Ölverunreinigte Böden	31423	0,14	Höpperger
Wasch- und Reinigungsabfälle	59405	0,88	Höpperger

17

Ein und Ausgaben Abfallwirtschaft 2006

<i>Einnahmen in Euro</i>	<i>Ausgaben in Euro</i>
1.452.398,09	1.571.444,61

KENNZAHLEN

Um unsere Umweltleistung über Jahre besser verfolgen zu können, haben wir folgende Kennzahlen berechnet:

Kennzahl für	Art der Kennzahl	Einheit der Kennzahl	Geschäftsjahr	
			2005	2006
Input	el. Strom	kWh / Jahr	8.365	10.256
(Aufwand)	Frischwasser	m³ / Jahr	334	337
	„Gelber Sack“	Stück / Jahr	27.690	55.381
	Dieserverbrauch	Liter / Jahr	13.920,84	16.439,95
	Metallschrott	Tonnen / Jahr	– *	129,04
Output	Abwasser verschmutzt	Liter	334	337
(Erlös)	Erlös „Gelber Sack“	€ / Jahr	4.264,26	8.528,67
	Erlös Metallschrott	€ / Jahr	– *	11.613,60
	CO2 Emissionen aus Dieserverbrauch	kg / Jahr	36.751,02	43.401,47
Allgemein	Anzahl der Reklamationen	Anzahl / Jahr	– *	10
	Anzahl der Verbesserungen	Anzahl / Jahr	– *	6

* Diese Daten wurden 2005 noch nicht erhoben.

CO2 Verbrauch 2006 *



Wussten Sie?

Um diesen CO2 Ausstoß
wieder auszugleichen ...

... müsste man ...



2.170 Bäume
pflanzen!

* Quelle: www.tnt-ag.de

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation

TÜV Bayern Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Campus 21, Europaring A04301,
A-2345 Businesspark Wien Süd
(Zulassungsnummer A-V-003)

hat die Umweltpolitik, das Umweltprogramm,
das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung,
das Umweltbetriebsprüfungsverfahren
und die Umwelterklärung des Unternehmens

Marktgemeinde Telfs
Untermarktstraße 5+7
6410 Telfs

für die Standorte Umweltbüro und
Wertstoff- und Problemstoffsammelzentrum (WSST)

auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr.
761/2001 des europäischen Parlaments und des
Rates (EMAS-Verordnung) geprüft und die vor-
liegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

JENBACH, AM 5.3.07



LEITENDER UMWELTGUTACHTER
DER TÜV BAYERN
LANDESGESELLSCHAFT ÖSTERREICH GMBH
CAMPUS 21 EUROPARING A04301, A-2345
BUSINESSPARK WIEN SÜD, AUSTRIA



DANKE AN UNSERE SPONSOREN





Lassen Sie uns alles daransetzen,
dass wir der nächsten Generation,

den Kindern von heute,

eine Welt hinterlassen,
die ihnen nicht nur den nötigen Lebensraum bietet,
sondern auch die Umwelt,

die das Leben erlaubt und lebenswert macht.

Herausgeber:

Marktgemeinde Telfs, Untermarktstr 5+7, 6410 Telfs, Tel.: +43 (0) 5262 6961

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Christoph Schaffenrath MSc, Marktgemeinde Telfs, Untermarktstr 5+7, 6410 Telfs

Grafik:

Thomas Zauner @ Fotoformat, D.N.T. Neuwirth & Stanka OEG,
Bahnhofstraße 8, 6410 Telfs, Tel.: +43 (0) 5262 61256, www.fotoformat.at

Druck:

Walser Druck KG, Anton-Auer-Str. 1, 6410 Telfs, Tel.: +43 (0) 5262 6900-0, www.walser.cc

Fotos:

www.fotoformat.at, Thomas Zauner, Telfs; Ferienregion tirolmitte, A. Laichner, Telfs

